

## Arten ändern:

Die eingelesenen Daten werden verschiedenen Ebenen zugeordnet, um getrennt bearbeitet werden zu können.



## Art-Ebene:

Aus den Daten des Auftrages werden die Stützpunkte des Geländes ausgewählt.



## Linien erzeugen:

Das zu vermaschende Gebiet wird durch die Eingabe eines Umrings bestimmt. Bruchkanten legen die Bereiche fest, in denen zwischen den Geländepunkten interpoliert werden darf.



## Dreiecksvermaschung:

Der Umring wird angewählt, die Punkte und Bruchkanten überprüft. Das Dreiecksnetz wird automatisch unter Berücksichtigung der Bruchkanten hergestellt. Ist seine Qualität nicht ausreichend,

a) wird das Dreiecksnetz durch weitere Bruchkanten ergänzt.

b) werden Geländeteile durch das Löschen von Dreiecksseiten aus dem Dreiecksnetz ausgeblendet.



## Initialisierung:

Das Dreiecksnetz wird ausgewählt, geprüft und in die Datenstruktur des digitalen Geländemodells umgesetzt.



## Höhenlinien anzeigen:

Mit Hilfe der Höhenlinien wird die Qualität des DGM kontrolliert. Ist sie nicht ausreichend, zurück zu "Dreiecksvermaschung a) bzw. b)".

## Neuen Auftrag anlegen

### Elementauswahl

Arten: k:\VTNN\dgm.art  
Stufen: k:\VTNN\dgm.lv  
Symbole: k:\VTNN\dgm.sym  
Maßstab: 1: 500

Werkzeuge > Punkte einlesen >> **Einlesen**

Eingabedatei: k:\VTNN\dgm.pkt

### Bearbeiten > Arten ändern (vgl. GEOGRAF4)

Auswahl > Ebenen 0  
Auswahl > Arten n  
Punkte  
Ebene = m  
Art = n

### Ansicht > Ebenenmanager

### Werkzeuge > Linien >> Erzeugen >>> Manuell

Umring: e = 20 LA = 200 (Punkte aus E 11)  
Bruchkanten: e = 21 LA = 100 (vgl. Kroki)

e = 22 LA = 117

### DGM > Erzeugen >> Vermaschen >>> Fläche

Horizontdefinition > Neu >> Horizont: 1 >>> OK  
(Cursor von außen neben den Umring stellen, Enter, DGM wird erzeugt = rote Fläche)

**DGM > Erzeugen > D.Linien** (zeigt Dreiecksvermaschung an, ggf. Bildschirm neu aufbauen. *Nun ist eine Nachbearbeitung von Bruchkanten mit dem Kommando **B.Kanten** möglich. Die Initialisierung des DGM muss anschließend mit **Initial** aufgerufen werden, wodurch das DGM neu erzeugt wird.*)

### DGM > Ansicht

mit „Datei öffnen“ vorhanden Horizont auswählen  
(Für die DGM-Ansicht wird der minimalen und der maximalen Höhe eine Farbe zugewiesen, ggf. „schönere“ wählen.)

e = 26

### DGM > H.Linien

Hor = ? (Nummer eingeben)  
H1 = 1.00 (Abstand der Höhenlinien)  
H2 = 5.00 (Abstand der hervorgehobenen Höhenlinien)  
Art1 = 4 (LA für H1)  
Art2 = 5 (LA für H2)

### DGM > H.Linien >> Anzeigen >>> Gesamt (eckige Höhenlinien)

### DGM > H.Linien >> Zeichnen >>> Gesamt

### DGM > H.Linien >> Runden >>> Spl p(l,t)

(p: der Spline verläuft durch die Knickpunkte des Polygons)

Beschriften der Höhenlinien: e= 33 TA = 101

### Texte > Beschriften >> Polylinie

FHöhe, PosMitte, Frei an – Linien einzeln anwählen  
(ggf. RMT in PA-Datei > Bearbeiten > Freistellung: in Linien und Schraffuen

### Plotboxen > Erzeugen

### Datei > Drucken

auch die im Ebenenmanager abgeschalteten Ebenen drucken  
(kein Haken!)